

Wie könnte/sollte eine Stellungnahme/Antrag seitens der Behörde aussehen:

- **Angabe des Geschäftszeichens des AG, Angabe des eigenen Geschäftszeichens, Datum**
- **genaue Bezeichnung des Rechtsgegenstandes** mit Namen/Nummer (z.B. Berichtigung des Geburtenbuches Nr. des Standesamtes hinsichtlich der- z.B. Namensführung der Mutter usw. –
- **Auflistung der feststehende Beteiligten** (Antragsteller, Behörde)
- **Auflistung der ermittelten möglichen Beteiligten** (z.B. Kindesmutter, wenn es um die Beischreibung einer Vaterschaft geht usw.) mit Namen und ladungsfähiger Anschrift sowie Bezeichnung des rechtlichen Zusammenhanges
- **nachvollziehbarer Sachstandsbericht** (z.B. Am ... wurde unter Register.... des StA.... gemäß §..... PStG/DA beurkundet. Dabei wurde Durch.... wurden folgende Dokumente vorgelegt.... Nunmehr wird beantragt... Dies wurde abgelehnt...)
- **Rechtliche Begründung** des Antrages unter Angabe aller bereits durchgeführter Ermittlungen (z.B. Niederschrift von Anhörungen, Vorlage der Dokumente, Gutachten, Erkenntnisse aus anderen Verfahren oder z.B. der Akten bei der Ausländerbehörde mit Angabe der dortigen Aktenzeichen usw.) sowie Begründung unter Angabe der Rechtsgrundlage
- **Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise**, z.B. welche Beweismittel sollten noch durch das Gericht eingeholt werden, was könnte zur weiteren Sachaufklärung dienen
- **einer Folgebeurkundung Vorschlag eines geeigneten Wortlautes** (z.B. auch, falls eine Ermittlung erfolgreich verlaufen sollte – Beispiel: Vorbehaltlich der tatsächlichen Feststellung der Identität des...)
- weitere Hinweise
- **für das Standesamt: Erklärung, ob dem Verfahren beigetreten wird**